

Nøresund Krise

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 19. Mai 2008, 14:23

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Aber in Freiland sieht es so aus, dass der Dieb (oder auch die Diebe) das Opfer verklagt ... Toll Georg. Viel Spaß dabei. 😊

Man müsste Stellungnahmen beider Seiten zur Sachlage hören, um sich ein Bild machen zu können. Ich warne vor einer vorschnellen Verurteilung des einen oder anderen Beteiligten.

Mir ist nicht klar, wem das geistige Eigentum zusteht. Bei einem MN-Forum ist das Produkt ja eine gemeinsame Schöpfung der Mitspieler. Andererseits gab es irgendwann mal eine Spielidee eines oder mehrerer "Grundspieler", die aber dann wahrscheinlich von allen Mitspielern im Laufe der Zeit zu einer neuen Idee geformt wurde usw. Es handelt sich um einen dynamischen Prozess - wo will man da eine statische Größe festnageln ... Als Richter möchte ich nicht über sowas entscheiden müssen, weil es mir fast unmöglich scheint, richtig zu entscheiden. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es diesbezüglich bereits Präzedenzurteile gibt.

Ganz sauer stösst mir die Vorgehensweise mit dem Juristen auf. Wo kommen wir da eigentlich hin, wenn gleich jeder zu einem Rechtsanwalt rennt und solche Meinungsverschiedenheiten dann gar noch vor Gericht enden? Sowas ist m.E. in höchstem Masse ein MN-unwürdiges Verhalten. Das regelt man doch bilateral. Ich bin mir nicht sicher, ob sich Georg von Nøresund da nicht (viel) zu weit aus dem Fenster gewagt hat. DvA war seinerzeit MN-gesellschaftlich tot, als er so ein Ding durchzog.